

Teilnehmerrekord zum Saisonauftakt

von Nils Schützenberger

Tatsächlich finden sich am 10.03. in Landshut fast 90 jugendliche Teilnehmer zum ersten bayerischen Wettkampf der neuen Saison ein. Im Boulderbereich hat es eine derart hohe Teilnehmerzahl auf der bayerischen Landesebene bisher noch nicht gegeben. Sicherlich ein Zeichen, dass das Kletterkönnen bei Jugendlichen weiter ansteigt und immer mehr junge Leute ihre Leidenschaft fürs Wettkampfklettern entdecken. Der Kletterverband Bayern begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich und sieht diesen Erfolg auch als seinen Verdienst an. Mittelfristig wird man sich allerdings Gedanken machen müssen, wie man den starken Nachwuchs von der bayerischen auf die nationale Wettkampfebene effektiv „transferieren“ kann.

Zum eigentlichen Ablauf: Eine Reihe sehr schöner Qualifikationsprobleme hatten die Stützpunktrainer Uli Lindenthal und Manuel Brunn geschraubt. Fast alle Boulder bestachen durch interessante Bewegungsanforderungen und auffällige Kreativität. Stützpunktrainer Franz Seimel und Team waren für die Organisation zuständig und enttäuschten nicht. Der Wettkampf lief wie am Schnürchen.

Schon in der Qualifikation zeigten einige der Teilnehmer ihren Anspruch auf einen ersten Platz an. So kletterte Landeskadermitglied Monika Retschy (München-Oberland) als einzige alle Vorrundenboulder im ersten Versuch top. Freilich knapp gefolgt von Kaderkollegin Milena Krämer (Erlangen), die nur einen einzigen Versuch mehr brauchte.

Im Finale zeigten dann die jeweils Besten ihrer Klasse was sie klettern können. In der weiblichen Jugend-B setzte sich die sehr starke Boulderin Julia Bolesch (München-Oberland) gegen die ebenfalls starke Katharina „Casy“ Dengl (Landshut) durch. Auf sie folgte mit Platz 3 Mariella Kast vom Team Augsburg.

In der männlichen Jugend-B lieferten sich Nationalkadermitglied Robin Gray (Miesbach) und Landeskadermitglied Samy Adolph (München-Oberland) ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das letztlich zu Gunsten von Samy ausging. Alexander Megos (Erlangen) erkletterte sich den 3. Rang.

Nur hauchdünn siegte Moni Retschy vor Milena Krämer in der weiblichen Jugend-A. Ein dynamischer Schnappzug wurde Milena zum Verhängnis, im Finale war sie mit Moni gleichauf und unterlag nur wegen des einen Versuchs mehr in der Qualifikation.

In der Jugend-A blieb es ebenfalls bis zum Schluß spannend, dort gewannen letztlich David Lochner (Bad Tölz-Platz 1) verdient vor Lukas Schiffer (Rosenheim, 2.) und Thomas Hallinger (Berchtesgaden, 3.).

In Landshut war endlich wieder eine größere Juniorinnengruppe am Start. Manu Heisele aus Augsburg macht hier alles klar und erringt Platz 1 vor Jana Münzenberg (Hersbruck, 2.) und Alexandra Peter (Regensburg, 3.). Die starke Johann Patz, die eine Woche zuvor auf der deutschen Jugendbouldermeisterschaft in Heilbronn einen

ausgezeichneten 2. Platz ergattern konnte, war in ihrer Heimatstadt verletzungsbedingt leider nicht angetreten.

Bei den Junioren stellte sich Maximilian Greis, ebenfalls Landshut, mit einer klasse Leistung aufs oberste Podest (Platz 1), gefolgt von einem weiteren Landshuter, Simon Becker (Platz 2), der mit großem Einsatz bis zur letzten Sekunde kämpfte. Danach folgte in erstaunlich guter Form Julius Vogl aus Regensburg (Platz 3.)

Zu danken ist für seine Unterstützung dem Hauptsponsor **Marmot**, der sich insbesondere für das bayerische Landeskader engagiert.

Zum nächsten Boulderwettkampf am 28.04. im Heavens Gate in München lädt der Kletterverband Bayern alle erwachsenen Boulderer ganz herzlich ein. Sicherlich werden sich auch einige der älteren Jugendlichen, die am 10.03. in Landshut dabei waren, im Heavens Gate ein Stelldichein geben.